

LOKALES

09.11.2014 (Aktualisiert 18:42 Uhr)

Von Barbara Sohler

Britischer Humor kitzelt Waldseer Publikum

London Quartet: Singend von Churchill bis zu Shaun, das Schaf



Britischen Humor brachten die fünf Jungs von „London Quartet“ ins Waldseer Haus am Stadtsee. (Foto:)

Bad Waldsee / sz **Einen ganz und gar britischen Abend haben am vergangenen Freitag die fünf Jungs von „London Quartet“ gegeben, die auf Einladung des Kulturvereins „spectrum K“ im Haus am Stadtsee gastierten. Fünf deshalb, weil die ursprüngliche A-Capella-**

Formation sich für die neue Tour durch halb Europa Unterstützung vom exzellenten Pianisten Chris holt. Eine kluge Entscheidung sicherlich. In Bad Waldsee jedenfalls haben zum Schluss viele der 200 Zuschauer begeistert den Union Jack geschwungen.

Was die stimmungswaltigen Sänger Richard, Steven, Mark und Michael den „Bad Waldsee Männern und Männerinnen“ charmant versprochen hatten, gleich zu Beginn der zweistündigen Show, das haben sie auch gehalten: Eine Reise in das britische Königreich. Von Churchill bis Shaun, das Schaf. Von James Bond bis Mister Bean. Mit Abstechern in die Londoner Tube, einem Stopp im House am Eaton Place, mit 50 Jahre alten Beatles Klassikern und einem herzerweichenden „König der Löwen“ von Elton John.

Dass dabei der typische, der zweifellos komische, britische Humor à la Monty Python eine gewichtige Rolle spielt, das ist natürlich beabsichtigt. Ohne einen textunsicheren Countertenor, der die „Cats“-Hymne versaubeutelt, in dem er glasklar intoniert „Text weg, ich sing einfach weiter von Träumen und Erinnerungen, das merkt eh keine Sau“, ohne die kindersicheren Reime auf das britische Wetter („April ist launisch und ungewiss. Nur der Himmel nicht: Es pisst“) wäre der Abend eben ein nur hübscher Liederabend.

Glücklicherweise aber haben die Briten von „London Quartet“ nicht nur Schmelz in der Kehle sondern auch den Schalk im Nacken sitzen – und der darf gehörig blitzen. Mal stehen sie in Anzug und Melone, mit dem aufgeschlagenen Textheft in der Hand und beinahe nähme das Publikum ihnen die Pennäler-Attitüde ab. Bis sie den Orpheus in der Londoner U-Bahn-Unterwelt auf den weltbekannten Can-Can singen und dazu Unterschenkel und imaginäre Röckchen schwingen. Bis sie zwischen Inspector Barnaby und Miss Marple einen urdeutschen Derrick einbauen („als Fangfrage!“) und sich schließlich noch mit Conterfeis der englischen Königsfamilie maskieren.

Müssten sie nicht pünktlich Schluss machen – „Schließlich müssen wir noch viiiel deutsches Bier trinken“- die Waldseer hätten durchaus noch zwei bis drei Lieder der Londoner Sänger goutiert.

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Britischer-Humor-kitzelt-Waldseer-Publikum-_arid,10118590_toid,86.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler. Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.